

# Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **55=75 (1909)**

Heft 22

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

solches Vorgehen kleiner Teile natürlich unmöglich. Auf 400 bis 500 m ist das Vorgehen zunächst einzustellen, bis der Feind niedergekämpft ist und dessen Maschinengewehre schweigen, sofern nicht das Gelände ein noch näheres Heranführen besonders begünstigt. Eine genaue Feuerverteilung ist die Vorbedingung des Erfolges. Ein geschicktes im Gelände untergebrachtes und daher unbeschossenes Maschinengewehr kann mehr Verluste verursachen als fünf andre, die selbst wirksam beschossen werden. Eine Verständigung zwischen den Nachbarkompagnien über die Ziele ist daher unerlässlich. Diese Verbindung und die Feuerverteilung ist dabei durch das Bestreben, lange Schützenlinien auf einer Linie zu vermeiden, erschwert. An die Zug-, namentlich aber an die Gruppenführer werden höhere Anforderungen gestellt als beim Kampf gegen Infanterie. Maschinengewehre, die momentan schweigen, vielleicht infolge Versagens der Waffe, Verwundung des Schützen, müssen ständig mit Ferngläsern beobachtet werden, damit das Feuer gegen sie wieder aufgenommen werden kann, sobald von ihrer Seite Gefahr droht, noch ehe sie selbst wieder feuern. Ihr Schweigen muss aber ein Antrieb zum Vorwärtsgen sein.

So wird das Erscheinen von Maschinengewehren oder — wo diese fehlen — der rotgelben Flaggen anregend, belebend auf die Uebungen in grösseren Verbänden wirken. Aber nicht nur hier, auch bei dem Gefechtsschiessen in Zügen und Kompagnien wäre das Ziel häufig durch Maschinengewehre darzustellen. In Zukunft wird es im Kriege an solchen Zielen nicht fehlen.

### Ausland.

**Frankreich.** Militärische Vorbildung der Jugend. Die im neuen Wehrgesetz in Aussicht gestellte gesetzliche Einführung der obligatorischen militärischen Vorbildung der Jugend ist bisher zwar nicht erfolgt, ein diesbezüglicher Gesetzentwurf wurde aber bereits der Kammer vorgelegt. Die private Initiative hat sich inzwischen im weitesten Masse die Idee zu eigen gemacht. Es bestehen in Frankreich ca. 200 derartige Gesellschaften mit über 100 000 Mitgliedern. Kürzlich fixierte ein Dekret des Kriegsministers alle jene Vorteile, die den Mitgliedern der von der Heeresverwaltung genehmigten, nach ihren Instruktionen arbeitenden Vorbereitungsgesellschaften gewährt werden können. *Streffleurs Militärische Zeitschrift.*

**Frankreich.** Vor einiger Zeit wurde in „La Fr. mil.“ mitgeteilt, dass durch die Einführung der hohen Zulagen bei verschiedenen Kavallerieregimentern die Zahl der sich meldenden Freiwilligen ausserordentlich gestiegen sei und dass die Kavallerie trotz der zweijährigen Dienstzeit günstige Aussichten hinsichtlich der Ausbildung habe. Nunmehr werden aber von „La France militaire“ Nr. 7631 erneute Fälle von Fahnenflucht von solchen Freiwilligen gemeldet, denen es anscheinend nur darauf ankam, die hohe Prämie von 250 Fr. zu erhalten, um sich dann

aus dem Staube zu machen. Infolgedessen werden grössere Vorsichtsmassregeln bei der Annahme der Freiwilligen empfohlen. *Militär-Wochenblatt.*

**Oesterreich-Ungarn.** Nach dem Ende Mai in Wien stattfindenden Armeepreisreiten findet der Verkauf von zehn Stück der von dem General-Remontierungsinspekteur seinerzeit in England angekauften Jagdpferde statt. Der Ersteher eines solchen Pferdes ist verpflichtet, es drei Jahre in seinem Besitze zu behalten und nach Ablauf dieser Zeit über die Verwendbarkeit und Leistungsfähigkeit des Tieres in und ausser Dienst an das Reichskriegsministerium zu berichten. *Militär-Wochenblatt.*

**Belgien.** Zur Teilnahme an dem diesjährigen in Brüssel am 15., 18. und 21. Mai stattfindenden Preisreiten, bei welchem ausser Belgischen Französische, Schwedische, Holländische und Englische Offiziere sich beteiligen werden, sind auch Argentinische Offiziere und Pferde eingetroffen. Die letzteren, der Landespferdezucht entstammend, sollen unter Beibehalt ihrer nationalen Vorzüge, durch verständnisvolle Kreuzung und Aufzucht alle Eigenschaften angenommen haben, welche sie für die Verwendung als Militärpferde geeignet machen. Die Abgesandten begeben sich zu gleichem Zwecke noch nach London und San Sebastian. *Militär-Wochenblatt.*

**RORSCHACHER**  
FLEISCH-CONSERVEN  
SIND DIE BESTEN.  
ALPEN & TOURISTEN-PROVIANT

**Tadellos** ausgeführt werden **Verwicklungen** von Militärartikeln aller Art. Feuerzinnung von **Pferdegebissen.** Modernste Einrichtung. Schnelle und billige Bedienung.  
**Fr. Eisinger, Basel, 26 Aeschen- vorstadt 28.**

### Ausgiebigste Not-Ration.

Offiziere und Soldaten empfehlen wir unsere deponierte Militärpackung, enthaltend zwei Tabletten von **Toblers Milch-Chocolade**, die ihres Nährwertes wie ihres Feingeschmackes wegen einen vorzüglichen Proviant bildet. Die deponierte Packung schützt die Chocolate vor Wärme und Bruch.

**Tobler & Co. A.-G., Bern.**

## ERNST KUHN, BIEL.

— **Modernes Antiquariat.** —

Neuerwerbungen:

**Heere und Flotten der Gegenwart,** begründet von J. v. Pflugk-Hartung.

Mit zahlreichen Bildern, Plänen und farbigen Tafeln.

1. Deutschlands Heer und Flotte, statt Fr. 20.— nur Fr. 8.25

2. Englands Heer und Flotte, statt Fr. 20.— nur Fr. 8.25

3. Oesterreich-Ungarns Heer und Flotte, statt Fr. 20.— nur Fr. 8.25

4. Frankreichs Heer, statt Fr. 20.— nur Fr. 8.25

5. Frankreichs Flotte, statt Fr. 20.— nur Fr. 8.25

Alle 5 Bände auf einmal bezogen

geb. statt Fr. 100.— nur Fr. 37.50

Gädke, Oberst: **Japans Krieg und Sieg.** Politisch-Militärische Beschreibung des Russisch-Japanischen Krieges, mit farbigen Karten, Plänen und Bildern, (56) statt Fr. 26.70 nur Fr. 18.50

**Ernst Kuhn.**

**Biel.**